

## **Bericht des Gemeinderats**

### **Postulat Ernst Stauffer (ARP) vom 22. März 2007: Das unschöne Baugerüst am Münster (07.000121)**

In der Stadtratssitzung vom 18. Oktober wurde das folgende Postulat Stauffer (ARP) erheblich erklärt:

Jahrelang klebte das unschöne Gerüst am Münster. Mit dem Wechsel des Münsterarchitekten wurde das Baugerüst (genannt Rucksack) denn auch entfernt. Nach einem Unterbruch klebt das Gerüst aber wieder konstant auf der andern Seite des Münsters.

2008 findet die Euro 08 statt. Die Fussballfans reissen sich um Tickets für die Euro 08 in der Schweiz und in Österreich. Anfragen kommen aus der ganzen Welt. 2,5 Millionen Tickets aus 128 Ländern sind schon bestellt.

Eine gute Werbung für Bern. Postkarten, Bilder in der Presse und am Fernsehen werden in der ganzen Welt von der Stadt Bern mit dem legendären Münster zu sehen sein. Wenn nichts unternommen wird, ein Münster mit dem verunstaltenden Baugerüst.

Ich bitte deshalb den Gemeinderat, bei den zuständigen Stellen des Münsters den Wunsch, oder das Begehren anzubringen, dass während der Euro 08 das Münster ohne Baugerüst ist. Dass das Münster ohne das verunstaltende Baugerüst in aller Welt auf Photos, in den Medien und im Fernsehen wahrgenommen wird.

Bern, 22. März 2007

*Postulat Ernst Stauffer (ARP), Simon Glauser, Ueli Jaisli, Rudolf Friedli, Thomas Weil, Stefan, Bärtschi, Manfred Blaser, Beat Schori, Lydia Riesen-Welz, Dieter Beyeler*

## **Bericht des Gemeinderats**

Die EURO 08 wird der Stadt Bern viel Publizität in den europäischen Medien verschaffen und dient dem in den Legislaturrichtlinien des Gemeinderats formulierten Ziel, Bern als internationale Sportstadt zu etablieren. In Erwartung einer sehr grossen Medienpräsenz und tausender zusätzlicher (Tages-)touristen ist es verständlicherweise störend, dass der Münsterturm, als höchster Kirchturm der Schweiz und als bedeutende Touristenattraktion der Stadt, während der EURO 08 ein Gerüst tragen wird. Wie der Postulant richtigerweise ausführt, kann der Gemeinderat bei den zuständigen Stellen des Münsters höchstens den Wunsch nach einem gerüstfreien Münsterturm deponieren, jedoch nicht darüber entscheiden, ob dem Anliegen stattgegeben wird. Für Bau und Unterhalt am Münster ist die Berner Münster-Stiftung zuständig, eine Trägerschaft aus der Evangelisch-reformierten Gesamtkirchgemeinde der Stadt Bern, der Stadt Bern, der Burgergemeinde Bern, des Kantons Bern sowie der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Die finanziellen Mittel der Berner Münster-Stiftung reichen knapp aus, um die notwendigsten Unterhalts- und Restaurierungsarbeiten am Münster ausführen zu können.

Der Gemeinderat hat das dem Postulat zu Grunde liegende Anliegen dem Münsterarchitekten vorgebracht. Ein Ab- und anschliessender Wiederaufbau des Gerüsts am Münsterturm hätten zur Folge, dass die stark witterungsabhängigen Bauarbeiten während rund vier Monaten ruhen müssten. Damit würde die Bauperiode am Münsterturm, welche normalerweise von April bis Oktober dauert, quasi halbiert. Die dadurch entstehenden Folgekosten und die direkten Kosten durch Gerüstarbeiten werden durch den Münsterarchitekten je nach Abbaustufe („nur“

Fassadengerüst und Dach bis und mit Gerüstbasis und Bauaufzug) auf mindestens Fr. 210 000.00 bis maximal Fr. 390 000.00 beziffert. Ein Abbau des Gerüsts am Münsterturm für die begrenzte Zeitdauer der EURO 08 vom 7. bis 29. Juni 2008, während der im Stade de Suisse insgesamt drei Spiele stattfinden, ist damit aus Sicht des Gemeinderats unverhältnismässig.

Der Stiftungsrat der Berner Münster-Stiftung hat an seiner Sitzung vom 19. November 2007 unter dem Traktandum „Stellungnahme/Beschluss zum Postulat von Ernst Stauffer i.S. Gerüst anlässlich der EURO 2008“ eingehend über das im Postulat formulierte Anliegen diskutiert. Er kam dabei zum Schluss, dass ein vorübergehender Abbau des Turmgerüsts während der EURO 08 aus finanziellen, baulichen und zeitlichen Gründen nicht zu verantworten wäre. In einem Pressecommuniqué der Berner Münster-Stiftung vom 21. November 2007 wird weiter ausgeführt, dass der Stiftungsrat angesichts der schwierigen Verhältnisse bei der Finanzierung des baulichen Unterhaltes für das Berner Münster die vom Stadtrat angeregte kurzzeitige Entfernung des Turmgerüsts als schwer verständlich erachte. Die in Abhängigkeit vom Umfang der Gerüstentfernung entstehenden Kosten von Fr. 210 000.00 bis Fr. 390 000.00 würden in keinem angemessenen Verhältnis zum Gewinn eines kurzzeitig gerüstfreien Münsterturms stehen.

Nachdem in der ersten Antwort des Gemeinderats an den Stadtrat nur die Einschätzung des Münsterarchitekten vorgebracht worden ist, wird der Gemeinderat nun auch durch die offiziellen Aussagen des Stiftungsrats der Berner Münster-Stiftung in seiner bisherigen Haltung bestärkt. Eine Entfernung des Münstergerüsts während der EURO 08 wäre unverhältnismässig und ohne nachhaltige Wirkung für die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Stadt. Sie ist daher abzulehnen.

Bern, 12. März 2008

Der Gemeinderat